

A U F R U F

Für ein soziales Duisburg

Aus Verantwortung für Duisburg dürfen wir es nicht zulassen, dass gegen die Interessen der Mehrheit der Bevölkerung Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge insbesondere in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales, Jugend und Sport gestrichen werden. Das sog. Haushaltssicherungskonzept schadet unserer Stadt. Schulen und Volkshochschule, Theater und Sinfoniker, Kommunales Kino und freie Kulturszene, die städtische Kunst- und Musikschule, Museen, kommunale Gesundheitsfürsorge, Familienförderung und Kinder- und Jugendschutz, Integration und Sprachförderung, Jugendeinrichtungen, Büchereien und Schwimmbäder, Sportanlagen sowie die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements sind unverzichtbar für den sozialen Zusammenhalt der Bevölkerung und die Teilhabe am sozialen, kulturellen und politischen Leben. Sie sind unverzichtbar für die Zukunft der Stadt. Wir wehren uns nicht gegen sinnvolle Sparvorschläge. Weitere Einschnitte in der kommunalen Daseinsvorsorge sind aber nicht hinnehmbar. Die Ursache des Haushaltsdefizits liegt in einer systematischen Unterfinanzierung insbesondere strukturschwacher Kommunen. Bund und Land sind aufgefordert, endlich Maßnahmen zur Entschuldung der Kommunen und einen gerechten Finanzausgleich zu beschließen, der auch Duisburg wieder ein nachhaltiges Haushalten ermöglicht.

Erstunterzeichner:

Josef Krings (Altoberbürgermeister),
Erkan Koçalar (Bürgermeister),
Manfred Osenger (Bürgermeister),
Rainer Bischoff (MdL, DGB-Vorsitzender Region Niederrhein),
Ellen Pflug (Ratsfrau, SPD, jugendpolitische Sprecherin),
Udo Vohl (Ratsherr, SPD, kulturpolitischer Sprecher),
Brigitte Diesterhöft (Ratsfrau, Die Linke.),
Martina Ammann-Hilberath (Ratsfrau, Die Linke),
Nazan Aksu (Ratsfrau, Bündnis 90 Die Grünen, jugendpolitische Sprecherin),
Uwe Scharnberg (Konzernbetriebsratsvorsitzender Arcelormittal GmbH),
Thomas Schlenz (Konzernbetriebsratsvorsitzender Thyssen Krupp AG),
Wilhelm Segerath (Gesamtbetriebsratsvorsitzender Thyssen Krupp Steel Europe AG),
Annegret Finke (IGM Vertrauenskörperleitung),
Thomas Keuer (Gewerkschaftssekretär)
Kai Gottlob (Filmforum),
Ellen Bollmann (Kinderschutzbund),
Christoph Reifenberg (Kulturzentrale Hundertmeister),
Frank Witzke (KV-Sekretär, SJD - Die Falken KV Duisburg)